

Der Erste wird der Letzte sein: 65. Etzelmarsch des MTV

(Mitg. MTV) 16 motivierte Männerturner besammelten sich am Meinradstag, 21. Januar 2017, bei strahlender kalter Sonne beim Schulhaus Furren für den traditionellen Plauschwettkampf. Der Organisator Toni Stebler freute sich über die gute Teilnehmerzahl. Er hat keinen Aufwand gescheut, um spannende Disziplinen auszuhecken.

Die besuchten Turnstunden des vergangenen Jahres sind jeweils die erste Disziplin des Etzelmarsches. Die meisten Turnstunden hatte Paul Furrer, gefolgt von Alois Limacher und Urs Langhart. Das Schlusslicht bildete der Organisator.

Beim nächsten Wettkampf wurde Minigolf im Schnee auf dem Schulhausplatz Furren gespielt. Der Ball musste um 6 Hindernisse herum geschlagen werden, wobei auch Schneehaufen im Weg waren. Dies gelang Paul Furrer mit den wenigsten Schlägen, gefolgt von Alois Limacher und Urs Langhart. Wisel Schnyder benötigte die meisten Schläge.

Beim feinstem Drei Herzen Kaffee bei Ursi Eberhard-Oechlin – vielen Dank dafür – galt es, die Länge der Wolle zu schätzen, welche für die Erstellung eines grossen Zottels mit 1'000 Strängen von Rita Stebler verarbeitet wurde. Die Schätzungen gingen weit auseinander. Die geringste Abweichung zur Länge von 296.5 Metern hat Urs Langhart geschätzt, gefolgt von Beat Bisig und Heinz Hodel. Am meisten daneben lag Paul Furrer. Dadurch hat sich die Gesamtrangliste nach drei Disziplinen etwas verändert, übernahm doch Urs Langhart die Führung vor Alois Limacher und Paul Furrer. Wisel Schnyder durfte das SOB-Schlusslicht bis auf den Etzel tragen.

Unterbrochen vom stärkenden Honigchrüter auf der Teufelsbrücke – danke Sigi Marty – hielten wir Einkehr in die St. Meinrad Kapelle auf dem Etzel und zündeten ein paar Kerzen an. Beim Apéro im Gasthaus St. Meinrad wurde danach Senioren Mikado gespielt. Dies gelang Wisel Schnyder am besten, gefolgt von Urs Langhart und Hanspeter Pfister. Am wenigsten Punkte holte sich unser Präsident Albert Schnüriger. Die Gesamtrangliste wurde dadurch an der Spitze und am Schluss nicht verändert.

Nach dem feinen Mittagessen galt es, beim Handjass die Besten zu erküren. Mit tollen 784 Punkten gewann Sigi Marty diese Disziplin, gefolgt von Gusti Lagler und Albert Schnüriger. Letzter war erstaunlicherweise unser Profijasser Alois Limacher mit nur 367 Punkten. Danach führte die Gesamtrangliste immer noch Urs Langhart an, gefolgt von Alois Limacher und Urs Schönbächler. Das SOB-Schlusslicht blieb bei Edy Luternauer.

Nach dem feinen Dessert wanderten wir über die sonnigen Höhen nach Egg hinunter, wo wir erstmals im gemütliche Haflingerstübli Einkehr hielten. Hier galt es als abschliessende Disziplin zu „platzgen“, also fünf Hufeisen möglichst nahe ans Ziel zu werfen. Dabei obsiegte Gust Lagler vor Urs Schönbächler und Albert

Schnüriger. Als Belohnung erhielten alle Teilnehmer einen feinen Becher Glühwein beim Eindunkeln.

Letztes Jahr hatte Edy Luternauer den Wanderpokal des Etzelmarsches als Sieger gewonnen. Dieses Jahr kämpfte er weniger glücklich und durfte als Letzter das SOB-Schlusslicht nach Hause tragen und ein Jahr lang hüten. So wurde der Erste des Vorjahres zum Letzten 2017. Der verdiente Sieg ging an unseren Oberturner Urs Langhart, der den ganzen Tag lang sehr gute Resultate erreichte. Zweiter wurde Gusti Lagler, Dritter Urs Schönbächler.

Organisator Toni Stebler dankte abschliessend allen Turnern für die Teilnahme an diesem kameradschaftlichen Wettkampf an diesem Traumtag. Alle haben den gemütlichen Wettkampf mit gutem Speis und Trank erneut sehr genossen. Nun suchen wir einen neuen Organisator für den Etzelmarsch 2018.

Schlussrangliste:

1. Langhart Urs, 31 Rangpunkte; 2. Lagler Gusti, 49; 3. Schönbächler Urs, 40; 4. Limacher Alois, 46; 5. Schnyder Alois, 47; 6. Marty Sigi, 48; 7. Furrer Paul, 49; 8. Birchler Karl, 51, 9. Schnüriger Albert, 52; 10. Jud Paul; 53, 11. Höhener Walter, 55; 12. Hodel Heinz, 55; 13. Pfister Hanspeter, 55; 14. Bisig Beat; 57; 15. Stebler Toni, 60; 16. Luternauer Edy; 65.